

Protokoll der GPGR-Sitzung am 26.02.2015

PV Paderborn Nord-Ost in Bonifatius

Es fehlen: Alfons Neumann, Elmar Rustemeyer, Alfons Herting, Julian Heese, Christiane Hoischen.

TOP 1 Begrüßung und Gebet: Norbert Brockmann beginnt mit einem Text über das Fasten, nachdem Ursula Vieth alle Anwesenden begrüßt hat.
Ein Praktikant stellt sich vor, der 4 Wochen lang (bis 23.03.) bei Svenja Kuschke und im PV hospitieren wird: Lukas Heilemann, Theologiestudent.

TOP 2 Genehmigung des Protokolls: Das Protokoll der letzten Sitzung wird genehmigt und zur Veröffentlichung im Internet frei gegeben.

TOP 3 Kurzer Rückblick auf Advents- und Weihnachtszeit:

Roratessen: gute Beteiligung, etabliertes Angebot, gute Atmosphäre; Dank an die Helfer, die schnell gefunden waren, um jeweils das Frühstück zu richten.

Weg zur Krippe: gute Rückmeldungen, viel Aufmerksamkeit, gerne länger; leider konnte der KiGa Bonifatius nicht profitieren, da andere Termine in der Woche.

Herbergssuche: die Figuren waren quasi schon bis auf wenige Resttermine vergeben, bevor die Liste überall rausgegeben worden war. Toll, dass der Besuch der Figuren in den Familien bis in die Schulen gewirkt hat. Vielleicht sollten einige ‚Abonnenten‘ zugunsten anderer, erstmalig teilnehmender Familien verzichten. Selbstläufer dank der 3 KiGas. Frau Kuschke setzt sich mit denen nach den Herbstferien zusammen für die nächste Aktion.

Sternsingeraktion: gute Beteiligung, sowohl vor Ort als auch bei der bundesweiten Eröffnungsaktion. Gute Presse, da unsere Sternsinger auf fast allen (bundesweiten) Fotos zu sehen sind in der ersten Reihe, mit Namensschild PV PB Nord-Ost.
Tolles Spendenergebnis: 14.000 Euro im PV.
St.Stephanus im Auge behalten, da dort nur sehr wenige Kinder aus zwei/drei Familien, nicht alles schaffen können und nicht wirklich als Gruppe angesprochen werden können mit den Bildungsangeboten im Vorfeld. Überall haben sich Eltern gefunden, die Kinder zu begleiten. Insgesamt auch hier im PV spürbar: (demografisch) weniger Kinder da, schwieriger welche für die Aktion zu gewinnen, sie (die Könige) werden immer jünger.

Nächstes Jahr soll es einen Motivationsfilm geben seitens des Bistums. Bildungsarbeit innerhalb der Aktion ein ganz wichtiger Aspekt (Eine-Welt-Arbeit).

Tauferinnerungsgottesdienst: ca. 20 Familien mit ganz unterschiedlich vielen Teilnehmern in dem Gottesdienst am 11.01. und dem anschl. Kaffeetrinken in St.Bonifatius, insgesamt fast 100 Personen erreicht. Frau Trachternach und Frau Lüke-Kleinschlömer mit Thomas Bensmann in der Vorbereitung und einigen Helfern aus St. Heinrich. Ein gern gesehenes und in Anspruch genommenes Angebot in der Familienpastoral, bei dem mit relativ wenig Aufwand viel erreicht wird.

Neujahrsempfang: es war unkompliziert, Helfer in Heinrich für die Vorbereitung und Organisation des Vormittages zu gewinnen; Danke an alle, die das möglich gemacht haben und jenseits der GPGR-Sitzungen dort und auch in anderen Terminen eingebunden waren und unterstützt haben. Ca. 90 Besucher.

Bußgottesdienste: externe Besucher nutzen das Angebot auch, jüngere TN werden wahrgenommen, in jeder Gemeinde zum Gottesdienst jeweils 70-100 Personen. Diskussion zu Bußsakrament/Beichte – Beichte wird kaum angenommen, im einstelligen Bereich nachgefragt, Alle priester erzählen von schwerwiegenden, verstörenden Erfahrungen Erwachsener, die ihnen zugetragen und anvertraut werden., quer durch alle Alternsschichten und leider auch bei jüngeren Erwachsenen. Berichtet wird auch von vermutlich weitergegebenen ‚Horrorgeschichten‘ rund um die Beichterfahrungen und einer massiven Unkenntnis über Buße und Beichte. Angeregt wird, pastoral in dieses ‚Fest der Freiheit‘ zu investieren und Wege der Vermittlung zu suchen (Bußgottesdienste als Hinführung zur Beichte zu nutzen, Predigten zum Thema Versöhnung anzubieten, etc.) und nicht zuletzt: die Freundlichkeit des guten Gottes für den Empfang des Bußsakramentes in ein entsprechendes Raumkonzept umzusetzen (weg von Beichtstühlen und Dunkelkammern, hin zu Vertrauen-schaffenden, freundlichen, hellen Gesprächsräumen).

TOP 4 Gestaltung der Fastenzeit: es gibt, wie schon in der Adventszeit, einen gemeinsamen Flyer mit allen Veranstaltungen der beiden PVs West und Nord-Ost gemeinsam. Er liegt in den Kirchen aus, ist im Pfarrbrief angekündigt und im Internet runterzuladen und einzusehen.

Bunter Mix, das wurde schon anerkennend zurückgemeldet, gute Mischung, für jeden etwas dabei.

TOP 5 Kar-und Ostertage:

Gottesdienstangebot wie im letzten Jahr, keine Osternacht im Vinzenz diesmal.

Um die *Agapefeier in Bonifatius* nach dem Osternachtgottesdienst kümmert sich Ursula Vieth, in *Heinrich bietet die Jugendleiterrunde ein Frühstück* an. *Kerzenverkaufsläufe* (Sakristei), sind bestellt.

Ostereier sind bestellt, werden in allen drei Gemeinden verteilt an die Gottesdienstteilnehmer. *Osterbilder*: nach Diskussion werden die Gebetsbilder zu Ostern genutzt und verteilt, die das Zukunftsbild-Kreuz des Bistums zeigen und vom Bistum herausgegeben werden. So kann sich das Motiv weiter einprägen und die Menschen begleiten, das für den angestoßenen Veränderungsprozess in der Diözese steht.

Gründonnerstag gibt es überall Betstunden nach dem Gottesdienst, allerdings nur in Bonifatius die ganze Nacht hindurch bis 6.00 Uhr. Das können auch stille Stunden sein. In Stephanus kümmert sich Hr.Brockmann entsprechend, in Bonifatius die Gruppen wie im letzten Jahr; **zu der dort angebotenen Stunde des PGR kommen nach Möglichkeit alle Mitglieder des GPGR dazu.**

Ein *Ostergruß* an alle in den Gemeinden soll auf dem Pfarrbrief stehen.

Es wird kein *weiteres Gruß-Blatt* gedruckt; die Erfahrung des letzten Jahres zeigt, dass sie liegengeblieben waren. M.Droll informiert Achim Wirth, dass er nichts vorbereiten muss.

Kirche-für-Dich bietet einen weiteren Gottesdienst in der Fastenzeit an. Der Gottesdienst an Ostern vor dem Osterfeuer in Boni wird vorbereitet und findet statt, wird allerdings von anderen vorbereitet.

Leben-lassen ist ein Angebot der Fachkonferenz Jugend im Dekanat für junge Erwachsene und Jugendliche an den nächsten Mittwochabenden.

Ökumenischer Kreuzweg der Jugend wird eventuell seitens der Edith-Stein-Schule in unserem PV in einer unserer Kirchen angeboten werden. Entscheidung steht noch aus.

TOP 6 Bischofssynode zur Familienpastoral/ Fragebogen:

Text als Zumutung empfunden, viel zu schwer verständlich. Pfarrer Stolz wollte alle einbinden, wiewohl scheinbar unklar war, wie weit er die Kreise ziehen sollte nach Vorgabe des Bistums. KiGas berichten zudem von zeitlich engen Grenzen und Belastung mit anderen Themen. Einzelne haben sich

daran gewagt und Stunden gebraucht für die Beantwortung.

Pastor Roland Schmitz hatte TN aus West-GPGR und Nord-Ost -GPGR zu sich eingeladen, um gemeinsam auf die Fragen zu schauen. In einem sehr offenen, guten Gespräch ist eine Antwort entstanden, die R.Schmitz passend zur Sitzung schriftlich zur Verfügung gestellt hat. U.Vieth stellt sie vor und der GPGR ist einvernehmlich dafür, den Text und das Ergebnis dem Bistum als Antwort zuzustellen. U.Vieth wird sich mit Frau Schnietz-Vossebein entsprechend abstimmen. (Text s.Anlage)

TOP 7 Termine:

Exerzitien im Alltag sind mit 34 teilnehmenden Personen aus beiden PVs gestartet.

Fastenwanderung am 21.03. aus allen drei Gemeinden geht es los, Gottesdienst mit M.Püttmann, Frühstück im Schönstatthaus. (alle genauen Zeiten im Pfarrbrief)

Dekantsbildungswerk lädt am 25.03. ein zu einem Vortrag mit Monsignore Dr.M.Bredeck ins Liboriusforum: Wieviel Papst Franziskus steckt im Zukunftsbild des Bistums?

Kirchweihfest in Stephanus zum 40-Jährigen am 19.04. (eigentliches Datum wäre der 16.03.) um 9.30 Uhr mit Festgottesdienst und anschl. Empfang für alle. Fotos und Filmaufnahmen werden gesucht aus den vergangenen Jahren. Musikalische Gestaltung des GoDi übernimmt der Polizeichor.

Es wird mehrere Feiern mit Erstkommunion geben, u.a. am Weißen Sonntag, Pfingsten.

3.Mai Wallfahrt aus Bonifatius nach Marienloh mit dortigem Kaffeetrinken und Andacht.

Verabschiedung Markus Püttmann (nach 5 Jahren verlässt er den PV aufgrund einer üblichen Regelversetzung) soll am 29.Mai um 18.30 Uhr mit einem Gottesdienst beginnen. Alles Weitere dazu steht noch nicht genau fest; die Gelegenheit, sich zu verabschieden soll an dem Abend gegeben werden.

TOP 8 Neues aus West:

Klarissenkloster -Zukunft klärt sich langsam nach guten Gesprächen.

Krypta in Georg eingeweiht mit Gottesdienst und Feier.

Baustelle Pfarrhaus Laurentius - ein Ende ist in Sicht, Pastor Schottek kann bald einziehen.

Frau Brinkmann, langjährige Sekretärin, wurde verabschiedet und feierte ihren 75.Geburtstag.

TOP 9 Infos zu PV Paderborn NOW: gemeinsamer Webauftritt fertig.

Gemeinsamer Pfarrbrief fertig.

Gemeinsames Pastoralverbundsbüro eingerichtet.
Frau Eckert aus West arbeitet ebenfalls dort.

Baupläne für erweiterte Büroräume und Veränderung des Pfarrhauses Bonifatius auf dem Weg, Umsetzung in Kürze (nach Ostern voraussichtlich 10 Wochen lang).

St. Heinrich sondiert weiter Machbarkeit der Baumaßnahme Außen – Kirche.

KiGa-Bonifatius baut an, endlich.

1. Teamtag des pastoralen Personals hat stattgefunden, weitere sind terminiert. Dienstgespräche finden schon regelmäßig gemeinsam statt seit Sommer 2014.

Fotos der Mitarbeiter, Gemeindereferentinnen, Priester und Subsidiare, kommen jetzt in die Schaukästen.

Bitte des Pfarrer an den ‚Runden Tisch Stephanus‘, der demnächst wg. des Jubiläums tagen wird: alle Termine im Pastoralverbundsbüro absprechen, sonst keine Raumbelegung möglich. Das gilt natürlich auch in gleicher Weise für alle anderen.

TOP 10 Verschiedenes:

Die Lektoren und Kommunionhelfer aus Nord-Ost und West sind von Diakon Neumann zu verschiedenen Terminen eingeladen und unternehmen u.a. eine Domführung.

Vorschlag: gemeinsames Grillen mit dem GPGR West im Pfarrgarten am 21.05. abends nach der Abendmesse in Bonifatius. Ursula Vieth lädt ein und spricht mit Frau Schnietz-Vossebein.

Wie kann Werbung im web 2.0 für den PV aussehen? Was müssen wir dazu wissen, wie erreichen wir wen? Dazu laden wir eine Referentin an einem Samstagnachmittag zu uns ein. Den GPGR West würden wir gern dabei haben. U.Vieth klärt das Interesse dort ab und lädt ein.

Mögliche Termine mit der Referentin stimmt A. Hobscheidt ab.

Für das Protokoll:

Ute Weber-Wiegmann, Gemeindereferentin